

Lagerungs- und Verlegehinweise

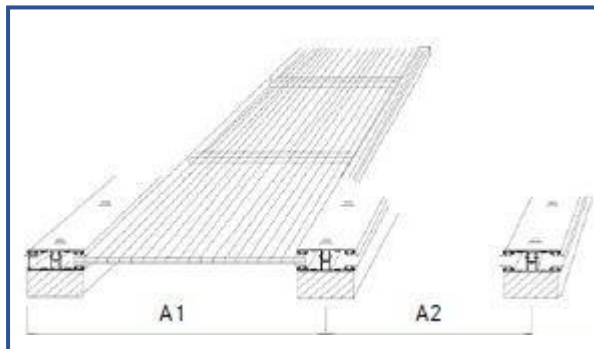
Allgemeine Hinweise zur Verlegung und Bearbeitung von Stegplatten aus Polycarbonat. Alles beginnt mit der richtigen Unterkonstruktion. Bitte beachten Sie daher schon bei der Planung folgende Punkte:

1. Lagerung

Stegplatten aus Polycarbonat müssen auf ebenem Untergrund auf Paletten oder Kanthölzern gelagert werden. Vorzugsweise in Innenräumen oder ständig mit weißer Polyethylen-Folie umschließend abgedeckt. Im Stapel sind sie nicht der direkten Sonneneinstrahlung auszusetzen sowie staubfrei und vor Feuchtigkeit geschützt zu lagern. Die Stirnseiten sind gegen Schmutzeintritt zu verschließen.

2. Unterkonstruktion

- 1) Die Unterkonstruktion muss statisch tragend sein und sollte aus verzugfreiem Holz (Brettschichtholz) oder aus Metall bestehen.
- 2) Das Gefälle sollte mindestens $5^\circ = 9 \text{ cm/m}$ Dachlänge betragen.
- 3) Der Abstand der Sparren errechnet sich nach folgender Formel:
 Randfelder: Sparrenaußenkanste bis Mitte des zweiten Sparrens (siehe Skizze, Maß A1):
 gewählte Plattenbreite + 55 mm
 Mittelfelder: Sparrenmitte bis Sparrenmitte (siehe Skizze, Maß A2):
 gewählte Plattenbreite + 25 mm



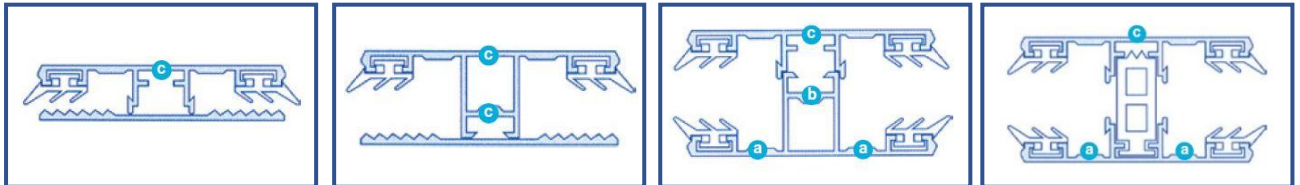
- 4) Verwendete Lacke und Lasuren müssen vor der Montage der Stegplatten in jedem Falle ausgedünstet und abgetrocknet sein.
- 5) Die Oberseite der Quersparren und Sparren, welche breiter als 6 cm sind, müssen weiß bzw. lichtreflektierend sein.

3. Zuschnitt und Vorbereitung der Profile

- 1) Zum Schutz der Unterkonstruktion im Traufbereich und für die mögliche Anbringung einer Dachrinne empfiehlt es sich, einen Profilüberstand von 50 mm zu berücksichtigen. Die Verlegeprofile werden mit Sichtsäge (Ohne Pendelhub), Metallsäge oder Handkreissäge (feinzahnige Metallsägeblätter) auf die gewünschte Länge zugeschnitten. Die Profile müssen im Anschlussbereich an das Mauerwerk bei Plattenlängen bis 3 m einen Dehnungsspielraum von 10 mm haben, bei Plattenlängen über 3 m liegt dieser bei 20 mm. Zur Abdichtung empfiehlt sich das Aluminium-Wandanschlussprofil.

- 2) Beim WILKULUX®-Komplettsystem und Thermosystem werden nun die Aluminium-Haltewinkel an der unteren Stirnseite in den dafür vorgesehenen Bohrlöchern vor Kopf verschraubt oder vernietet.
- 3) Die Platten sollten im Pultbereich (Wandanschluss oben) einen Mindestabstand von 6 mm pro Meter Plattenlänge von der Wand haben, um eine Ausdehnung durch Wärme und Feuchtigkeit zu ermöglichen.

4. Bohren der Profile



- a) = links und rechts versetzt alle 300 mm mit Bohrlochdurchmesser 5,0 mm
- b) = mittig alle 300 mm mit Bohrlochdurchmesser 5,5 mm
- c) = mittig alle 300 mm mit Bohrlochdurchmesser 7,0 mm

Alternativ können die unteren Profile auch vorübergehend fluchtgerecht fixiert (mit Silikon, doppelseitigem Klebeband o. ä.) und nach Einlegen der Stegplatten komplett in der Unterkonstruktion verschraubt werden. In diesem Fall müssen die Profile mittig, alle 300 mm mit einem Bohrlochdurchmesser von 7,0 mm vorgebohrt werden. Das Komplettsystem oder Thermosystem kann alternativ auch ohne Vorbohren mit einer Edelstahl-Bohrschraube 5,5 x 35 mm verwendet werden.

5. Verlegung der Unterprofile

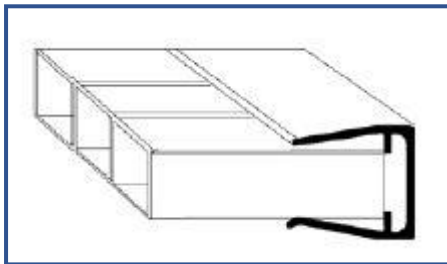
Bei Verwendung des Kompletts-/Randkomplettsystems sowie des Thermomitte-/Thermorandsystems werden die Unterprofile auf der Unterkonstruktion fluchtgerecht mit dem erforderlichen Abstand (siehe 2.) verschraubt oder provisorisch mit doppelseitigem Klebeband oder Silikon fixiert. Bei Verwendung des Stegmittel-/Stefrandsystems ist zunächst das TPR-Flachprofilband fluchtgerecht auf der Unterkonstruktion aufzulegen.

6. Vorbereitung der Platten

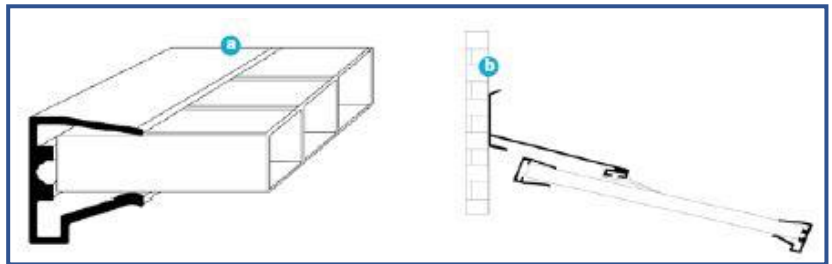
Der bauseitige Plattenzuschnitt sollte mit einer Handkreissäge, welche mit einem HSS-Vielzahnsägeblatt mit ungeschränkten Hartmetall-Zähnen ausgestattet ist, erfolgen. (HINWEIS: stets mit Anschlag sägen!) Eckausschnitte sind vor dem Zusägen an der Ecke, wo sich die Schnitte treffen, sind mit einem Stufen- oder Kegelbohrer vorzubohren. Beim Sägen und Bohren ist die STEfplatte seitlich zu unterstützen, um ein Flattern des Materials zu vermeiden. Sägespäne sind vor der Weiterverarbeitung aus den Hohlkammern der Platten auszublasen.

Hinweis: Die UV-geschützte Seite (siehe Foliendruck) wird nach außen verlegt. Die Stegrichtung ist die Gefällerrichtung / Wasserlaufrichtung.

- 1) Die Folie wird an allen Seiten oben und unten auf ca. 5 cm gelöst.
- 2) Die obere Stirnseite (höchster Punkt des Daches) wird luftdicht mit Aluminium-Klebeband verschlossen. Nun wird das Aluminiumabschlussprofil über die verklebte Stirnseite geschoben (ggf. etwas Pflanzenöl o.ä. verwenden).
- 3) Die untere Stirnseite der Platten (Tiefster Punkt des Daches) wird mit dem belüfteten Aluminium-Tropfkantenprofil atmungsaktiv verschlossen. Anschließend wird der Übergang von der Platte zum Tropfkantenprofil mit neutralvernetzendem Silikon an der Außenseite versiegelt. Es ist darauf zu achten, dass bei Stegplatten mit einer gekennzeichneten Außenseite die Nase des Tropfkantenprofils nach unten zeigt. Bei extrem staub- und schmutzanfälliger Umgebung empfiehlt es sich, die untere Stirnseite zuvor mit perforiertem Sellotape Klebeband abzukleben.



zu 2): Alu-Abschlussprofil mit Platte



zu 3): Alu-Tropfkantenprofil mit Platte / Querschnitt WA + T16 + U16

- a) = neutralvernetzendes Silikon
- b) = mit Dichtband (Kompriband) oder Silikon abdichten

7. Verlegung der Stegplatten

Nun werden die Stegplatten in die vormontierten Unterprofile eingelegt und ausgerichtet. Kunststoffplatten sind grundsätzlich nicht begehbar: Die Platten dürfen bei der Verlegung nur über breite, lastverteilende Laufbohlen begangen werden, die auf der statisch tragenden Konstruktion ausreichend aufliegen.

8. Verlegung der Oberprofile

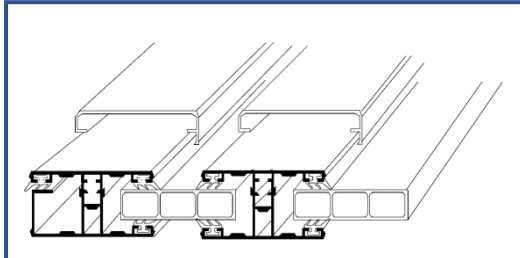
Wurden die Unterprofile fest mit der Unterkonstruktion verschraubt, so können die fluchtgerecht ausgerichteten Oberprofile in den Querstegen der Unterprofile verschraubt werden. Waren die Unterprofile nur provisorisch fixiert, so werden beide durch Ober- und Unterprofile in der Unterkonstruktion verschraubt. Bei Verwendung der Thermomittel-/Thermorandsysteme werden die Kunststoffstege in das Unterprofil eingeschoben, das Oberprofil aufgesetzt und dann durch Ober- und Unterprofil in der Konstruktion verschraubt.

9. Verlegung des Aluminium-Wandanschlussprofils

Das Wandanschlussprofil wird am Übergang von der Hauswand zur Bedachung aufgelegt. Die integrierte Lippendichtung liegt dabei auf den Platten auf und wird links und rechts der Profile beidseitig eingeschnitten, so dass eine möglichst dichte Verbindung zwischen Stegplatten und Lippendichtung gewährleistet ist. Das Wandanschlussprofil wird nun mit geeigneten Schrauben unter Einbringung eines Dichtbandes (alternativ Silikon) an der Hauswand befestigt.

10. Verlegung der Klemmdeckel

Zum Abdecken der Schraubenköpfe kann nun der Aluminium-Klemmdeckel in der gewählten Farbe einfach auf das Oberprofil aufgeclipst werden. Im Bereich des Wandaschlussprofils ist dieser um ca. 100 mm zu kürzen.



Die Schutzfolie der Stegplatten ist erst am Ende der Verlegung zu entfernen.

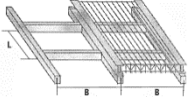
Reinigungshinweise: Um die Platten bei Verschmutzung zu reinigen, genügt ein weiches Tuch und lauwarmes Wasser mit etwas Geschirrspülmittel. Verwenden Sie auf keinen Fall scharfe oder scheuernde Reiniger, Insektizide, Lösungsmittel, etc. Im unteren Stirnseitenbereich der Stegplatte kann Kondensat in den Hohlkammern auftreten. Das Dehnungsverhalten der Stegplatten kann zu Knackgeräuschen führen. Bei zusätzlichem Einbau einer Innenschattierung sollte diese weiß oder hitzereflektierend montiert werden. Hierbei ist auf einen Mindestabstand von 120 mm zu Stegplatte einzuhalten.

- Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrer Bedachung aus dem Hause  **PLATTENHELDEN**

11. Statische Angaben

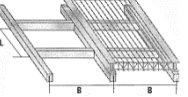
MARLON® PREMIUM Longlife Stegplatten

Für MARLON® PREMIUM Longlife Stegplatten aus Polycarbonat sind bei statisch tragender Rundumaufgabe folgende maximale Unterstützungsabstände in mm (siehe Zeichnung unten Maß L) zu beachten:

Belastung: 75kg/m ²				
	Plattenbreite (mm)		Plattendicke (mm)	Maß L (mm)
	980	1200	16	6000
	1200		16	3500

MARLON® Stegdreifachplatten

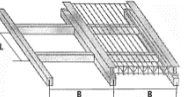
Für MARLON® Stegdreifachplatten aus Polycarbonat sind bei statisch tragender Rundumaufgabe folgende maximale Unterstützungsabstände in mm (siehe Zeichnung unten Maß L) zu beachten:

Belastung: 75kg/m ²				
	Plattenbreite (mm)		Plattendicke (mm)	Maß L (mm)
	980	1200	16	4000
	1200		16	3000

Bei der Breite 2100 mm sind in der Plattenmitte Sparren vorzusehen! Die Pfetten- und Riegelabstände entsprechen dann den Angaben für die Plattenbreite von 980 mm. Die Platten sind mittig im Abstand von ca. 500 mm mit geeigneten Schrauben oder mit dem WILKULUX® Oberprofil 60 gegen Windsog zu sichern.

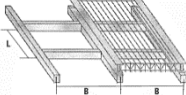
MARLON® ST X-Wall

Für MARLON® ST X-Wall-Platten aus Polycarbonat sind bei statisch tragender Rundumaufgabe folgende maximale Unterstützungsabstände in mm (siehe Zeichnung unten Maß L) zu beachten:

Belastung: 75kg/m ²				
	Plattenbreite (mm)		Plattendicke (mm)	Maß L (mm)
	980	1200	16	auf Anfrage
	1200		16	auf Anfrage

MAKROLON® UV 5M-Struktur Stegplatten

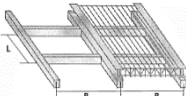
Für MAKROLON® UV 5M-Struktur Stegplatten auf Polycarbonat sind bei statisch tragender Rundumauflage folgende maximale Unterstützungsabstände in mm (siehe Zeichnung unten Maß L) zu beachten:

Belastung: 75kg/m ²			
	Plattenbreite (mm)	Plattendicke (mm)	Maß L (mm)
		980	25
	1200	25	4500

Bei der Breite 2100 mm sind in der Plattenmitte Sparren vorzusehen! Die Pfetten- und Riegelabstände entsprechen dann den Angaben für die Plattenbreite von 980 mm. Die Platten sind mittig im Abstand von ca. 500 mm mit geeigneten Schrauben oder mit dem WILKULUX® Oberprofil 60 gegen Windsog zu sichern.

WILKULUX® PC-Stegdoppelplatten

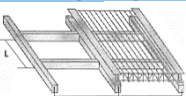
Für WILKULUX® PC-Stegdoppelplatten aus Polycarbonat sind bei statisch tragender Rundumauflage folgende maximale Unterstützungsabstände in mm (siehe Zeichnung unten Maß L) zu beachten:

Belastung: 75kg/m ²			
	Plattenbreite (mm)	Plattendicke (mm)	Maß L (mm)
		700	6
	700	8	2500
	700	10	5000
	1050	10	1900

Bei der Breite 2100 mm sind in der Plattenmitte Sparren vorzusehen! Die Platten sind mittig im Abstand von ca. 500 mm mit geeigneten Schrauben oder mit dem WILKULUX® Oberprofil 60 gegen Windsog zu sichern.

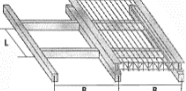
HIGHLUX® Stegplatten

Für HIGHLUX® Stegplatten aus Acrylglas sind bei statisch tragender Rundumauflage folgende maximale Unterstützungsabstände in mm (siehe Zeichnung unten Maß L) zu beachten:

Belastung: 75kg/m ²				
	Plattenbreite (mm)	Plattendicke (mm)	Bezeichnung	Maß L (mm)
		980	16	16/32
	1200	16	16/32	4000

HIGHLUX® Vertica Stegplatten

Für HIGHLUX® Vertica Stegplatten aus Acrylglas sind bei statisch tragender Rundumauflage folgende maximale Unterstützungsabstände in mm (siehe Zeichnung unten Maß L) zu beachten:

Belastung: 75kg/m ²				
	Plattenbreite (mm)	Plattendicke (mm)	Bezeichnung	Maß L (mm)
	980	16	16/96	3500
	1200	16	16/96	2500

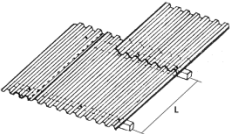
Hagelsichere Wellplatten aus Polycarbonat

Für die Wellplatten aus Polycarbonat sind bei statisch tragender Unterkonstruktion folgende Unterstützungsabstände in mm (siehe Zeichnung unten Maß L) zu beachten:

Profil 76/18		
	Belastung (kg/m ²)	Maß L (mm)
	75	1200
	100	1000
	125	900
	150	800

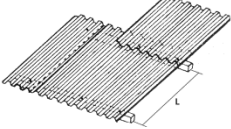
Profilplatten aus Polycarbonat

Für die Profilplatten aus Polycarbonat sind bei statisch tragender Unterkonstruktion folgende Unterstützungsabstände in mm (siehe Zeichnung Maß L) zu beachten:

Belastung: 75 kg/m ²			
	Profil	Maß L (mm)	Biegeradius (mm)
	76/18 (glatt)	650	6000
	76/18 (Rille)	850	-
	76/16	1000	6000

Profilplatten aus PVC

Für Profilplatten aus PVC sind bei staisch tragender Unterkonstruktion folgende Unterstützungsabstände in mm (siehe Zeichnung unten Maß L) zu beachten:

Belastung: 75 kg/m ²			
	Profil	Maß L (mm)	Biegeradius (mm)
	70/18	800	2500
	76/18	800	2500
	177/51	1200	14000